

Taunus-Zeitung.

Kreis-Zeitung für den Kreis Königstein im Taunus.

Kelheimer- und
Hornauer Anzeiger

Nassauische Schweiz • Anzeiger für Ehlhalten,
Eppenhain, Glashütten, Ruppertshain, Schloßborn

Falkensteiner Anzeiger
Fischbacher Anzeiger

Erscheint am Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Bezugspreis vierteljährlich 2.70 M., monatlich 90 Pfennig. Anzeigen: Die 41 mm breite Petitzeile 24 Pfennig für amtliche und amtswürdige Anzeigen, 18 Pfennig für bürgerliche Anzeigen; die 86 mm breite Reklame-Petitzeile im Tertial 60 Pfennig; tabellarischer Satz wird doppelt berechnet. Adressenanweisung und Anzeigengebühr 20 Pfennig. Ganze, halbe, dritte und vierte Seiten, durchlaufend, nach besonderer Berechnung. Bei Wiederholungen nacheinander Anzeigen in

Samstag

13

September

kurzen Zwischenräumen entsprechender Nachsch. Jede Nachschickung wird häufig bei gerichtlicher Beilegung der Anzeigengebühren. — Einfache Beilagen: Tausend 9.50 Mark. Anzeigen-Aufnahme: Größere Anzeigen müssen am Tage vorher, kleinere bis aller- spätestens 1/2 9 Uhr vormittags an den Erscheinungstagen in der Geschäftsstelle eingetroffen sein. — Die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen oder an bestimmter Stelle wird tunlichst berücksichtigt, eine Gewähr hierfür aber nicht übernommen.

Nr. 143 · 1919

Verantwortliche Schriftleitung, Druck und Verlag:
Dr. Kleinbühl, Königstein im Taunus.
Postfachkonto: Frankfurt (Main) 9927.

Geschäftsstelle:
Königstein im Taunus, Hauptstraße 41.
Fernsprecher 44.

43. Jahrgang

Die Vorgeschichte des Krieges.

Laut „Börs. Ztg.“ beauftragte das Reichsministerium Professor Mendelssohn-Bartholdy, Würzburg, General Graf Montgelas und Professor Schüding, die Veröffentlichung der Urkunden über die diplomatische Vorgeschichte des Krieges unter voller Benutzung des von Herrn und Frau Rautsky gesammelten Materials zu bearbeiten. Professor Mendelssohn soll die Urkunden über die politischen Vorgänge in den letzten Jahren vor dem Kriege gesammelt herausgeben, damit der Zusammenhang der österreichisch-serbischen Krise, die zum Krieg geführt hat, mit dem gesamten Komplex der Politik ersichtlich wird. Die Arbeit des Grafen Montgelas wird sich auf die Dinge beziehen, die im Augenblick der russischen Gesamtmobilisation sich entwickelten. Professor Schüding wird die diplomatischen Verhandlungen zwischen dem Nord von Serajewo und der russischen Gesamtmobilisation bearbeiten. Die Arbeit soll möglichst beschleunigt werden, da am 23. September der parlamentarische Untersuchungsausschuß seine Tätigkeit aufnimmt.

Der Oberste Rat und die deutsche Verfassung.

mz Amsterdam, 11. Sept. Das Reutersche Bureau meldet aus Paris vom 10.: Der Oberste Rat beriet über die Antwort auf die deutsche Note mit Bezug auf die Entfernung des Artikels 61 der deutschen Verfassung. Er kam zu der Ansicht, daß die deutschen Bürgerchaften unzulänglich sind und die deutsche Regierung bevollmächtigte Vertreter nach Paris entsenden muß, die das Protokoll unterzeichnen, worin alle Artikel der deutschen Verfassung, die mit dem Vertrag von Versailles unvereinbar sind, für null und nichtig erklärt werden.

Uebereinkommen über die Arbeitergestellung zum Wiederaufbau.

Laut Berliner „Volkswacht“ haben die Versailler Verhandlungen über den Wiederaufbau zu einem Uebereinkommen über die Entsendung von Arbeitern geführt.

Bezeichnung des Ruhrbeckens durch die Entente?

Haag, 11. Sept. Der Haager „Nieuwe Courant“ meldet: Aus besonders gut unterrichteter Quelle hören wir, daß die Entente die Absicht hat, demnächst einen Teil des Ruhrbeckens zu besetzen. Die Pläne sind fertig und sollen zur Ausführung kommen, wenn die erwarteten Schwierigkeiten der Ausführung des Friedensvertrages mit Deutschland sich noch stärker geltend machen. Frankreich will dadurch seiner Kohlennot abhelfen, zumal man jetzt in Versailles zu der Ueberzeugung gekommen ist, daß ohne Zwangsmaßnahmen eine Erhöhung der deutschen Kohlenförderung infolge des Widerstandes der Bergarbeiter nicht möglich ist.

Südafrika ratifiziert.

Das Reutersche Bureau meldet aus Kapstadt, daß der Friedensvertrag mit Deutschland mit 84 gegen 19 Stimmen ratifiziert worden ist.

Deutsch-Südwestafrika.

Den Berliner Abendblättern von gestern zufolge meldet die „Times“ aus Kapstadt: Die Südafrikanische Union hat die Verwaltung Deutsch-Südwestafrikas übernommen. Die Union hat absolute Vollmacht über die Verwaltung und Gesetzgebung.

Politische Rundschau.

Neue Wahlen in Sicht.

Nach einer Meldung der „Börs. Ztg.“ hängt die Vorname der Neuwahl des Reichspräsidenten und des Reichstages von der tunlichst zu beschleunigenden Verabschiedung besonderer Wahlgesetze ab, die möglichst schnell der Nationalversammlung vorgelegt werden sollen.

Preußen und die Gliedstaaten.

mz Berlin, 13. Sept. Einem Mitarbeiter des „Berliner Volksboten“ gegenüber erklärte der preussische Ministerpräsident Hirth unter anderem: Die preussische Regierung hält den Bestrebungen zur Bildung selbständiger Freistaaten im Osten und Westen Preußens gegenüber ihren ablehnenden Standpunkt aufrecht. Sie ist jedoch bereit, den Provinzen des preussischen Staates

weitestgehende Autonomie zu gewähren. Dem Wunsch Birkenfelds, in den preussischen Staat aufgenommen zu werden, steht die Regierung abwartend neutral gegenüber. Sie wird aber den ernststen Äußerungen der Birkenfelder ihre Zustimmung nicht versagen. Die Regierung will zunächst einmal durch Wiedereinführung der Affordarbeit in den Eisenbahnwerkstätten die Leistungen nach Möglichkeit zu heben versuchen. Ob die Wiedereinführung der Affordarbeit zweckmäßig ist und allgemein wieder eingeführt wird, muß erst die kommende Zeit lehren. Der Ministerpräsident schloß mit der Erklärung, daß Preußen der Frage des Aufgehens aller Gliedstaaten im Reich befürwortend gegenüber stehe, aber nur, wenn alle Gliedstaaten sich widerspruchslos diesem Zukunftsstaate anschließen.

Uebersiedlung des bayerischen Kriegsarchivs nach Berlin?

Das ganze bayerische Kriegsarchiv soll nach Berlin übergeführt werden. In München bedauert man den Verlust der außerordentlich wertvollen Schätze dieses Kriegsarchivs, und die bayerische Presse richtet bereits einen Appell an die bayerische Bevölkerung, in dieser Frage unter keinen Umständen nachzugeben zu sein.

Wie sie sozialisieren.

Wie dem „Berliner Volksboten“ berichtet wird, sind bei der U. S. B. in München nach einer Mitteilung des Aktionsausschuß 24,000 Mark aus der Parteikasse unterschlagen. Davon hat ein Genosse 16,000, ein anderer 8,000 Mark unterschlagen. Das Geld war unter der Arbeiterschaft eines Münchener Großbetriebes gesammelt worden. Auch unter den Kommunisten Münchens hat ein Vorstandsmitglied glatt 32,000 Mark unterschlagen.

Die Lage in Oberschlesien.

mz Berlin, 11. Sept. In Oberschlesien ist alles ruhig. Es wird überall gearbeitet. Die Tageskohlenförderung steht über dem Durchschnitt mit der Förderung vor dem Streik. Sie betrug in den letzten Tagen durchschnittlich 900 000 Tonnen.

Ein Streik der Lokomotivführer

ist in Metz ausgebrochen und hat dort den Bahnverkehr größtenteils stillgelegt. — In Marseille haben sich die Dockarbeiter dem Generalstreik angeschlossen.

Internationale Arbeiterkonferenz.

mz Amsterdam, 13. Sept. Reuter meldet aus Paris: Die amerikanische Regierung ist bereit, feindlichen Arbeiterdelegierten zu gestatten, als Privatpersonen Amerika zu betreten. Bei der Teilnahme an der internationalen Arbeiterkonferenz werden ihnen keine Schwierigkeiten in den Weg gelegt werden.

Eine Ausstellung

findet in Saarbrücken statt. Die Eröffnung ist am 28. September 1919 festgesetzt.

Lokalnachrichten.

* Königstein, 13. Sept. Zu den bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen erschien hier als erste die sozialdemokratische Partei auf dem Plan, die zu gestern Abend in das Hotel Procasty eine Versammlung einberufen hatte. Diese war trotz der herrschenden Hitze gut besucht und nahm einen recht ruhigen Verlauf. Als Referent sprach Genosse Lehrer Diefenbach-Höchst, der im Eingang seiner Rede die allgemeine traurige Lage Deutschlands zur Zeit schilderte und als Grund des Zusammenbruchs den preussischen Größenwahn bezeichnete. Alsdann ging Redner auf Zweck und Ziel der sozialdemokratischen Partei näher ein und betonte besonders, daß diese jegliche Diktatur sowohl von rechts wie besonders auch von links ablehne, wie sie von der U. S. B. erstrebt werde, entschieden ablehne. Als Ziele der sozialdemokratischen Partei in Hinsicht auf tatkräftige Mitarbeit derselben in den Stadt- und Gemeindeparsamenten erörterte Redner gerechte Steuerpolitik, wertfähige Sozialpolitik und die sozialdemokratische Schulpolitik und was auf diesen Gebieten von der sozialdemokratischen Partei bis jetzt schon geleistet wurde, beziehungsweise geschaffen werden konnte und noch weiter erstrebt werde. Polemik gegen andere Parteien vermied Red-

ner fast ganz und forderte zum Schluß zum freien offenen Bekenntnis und Eintritt in die sozialdemokratische Partei auf. Genosse Floß-Schneidhain erweiterte diese Aufforderung, indem er eine größere und tiefere Vergeistigung der Massen durch Selbststudium als beste Waffe für die Freiheitlichen Ziele empfahl. Herr Conrad Billmer-Königstein, welcher die Versammlung leitete, forderte in dem Schlusswort zum einmütigen Zusammenschluß und zur Wahl der Kandidaten der sozialdemokratischen Partei auf, als der einzigen Partei für Wahrheit und Recht. Vertreter anderer Parteien hatten sich nicht zum Worte gemeldet.

* Aufhebung von Schiebernestern. Aus Frankfurt wird berichtet: Ein großes Aufgebot von uniformierten und Hilfs-Polizisten nahm am Mittwoch nachmittag im Schieberviertel der Kronprinzenstraße eine umfassende Streife vor. Nach Absperrung der Zugänge zu der Mosel- und Kronprinzenstraße vom Bahnhofsplatz und der Kaiserstraße aus erfolgte eine gründliche Durchsuchung der Hauptschieberlokale, die eine unerwartet große Ausbeute brachte. Vier Häuser bezw. Wirtschaften bargen in ihren Kellern, Zimmern und Mansarden schier unermessliche Vorräte von Lebens- und Genußmitteln. Nicht weniger als vier große Lastkraftwagen waren erforderlich, um die allein in diesen Häusern aufbewahrten hunderte von Kisten, Fässern, Körben und Koffern mit Zigaretten, Schmalz, Schokolade, Kaffee, Seife, Rauchtabak usw. bergen zu können. Viele der Zigaretten waren nicht verzollt. In einem Zimmerchen lagerte allein für 20 000 Mark Schieberware. Die Polizei stellte in dem Block rund 500 Schieber fest, die in den bekannten Lokalen und auf der Straße bei ihren Geschäften überwachst wurden. Die Leute flüchteten mit ihren Waren vielfach bis unter die Dächer, wurden aber rücksichtslos aus dem dunkelsten Schlupfwinkel herausgeholt. Bis auf einen Mann, der der Beschlagnahme seiner Waren schärfsten Widerstand entgegensetzte, sodaß er gefesselt werden mußte, fügte sich das Schieberheer ins Unvermeidliche. Die gesamten Waren wurden auf den Hof des Polizeipräsidiums gefahren. Soweit die Schieber im Besitz eines Gewerbescheines waren, erhielten sie ihre Waren wieder. Der Besitz der übrigen Personen, und das war die Mehrzahl, wurde dem Lebensmittelamt überwiesen. Die Beschlagnahmen verursachten naturgemäß große Menschenansammlungen, doch kam es nirgends zu Unruhestörungen.

* „Rhein im Bild“. Die Anhänglichkeit des nassauischen Volkes an sein altes Herrscherhaus, das im Jahre 1866 durch die Annexion des Landes durch Preußen Nassau verlassen mußte, wird nie erlöschen. In den Nummern 17 und 18 des „Rhein im Bild“ werden in zwei packenden Artikeln die Geschichte von Nassau und wichtige Ereignisse an der Bahn von 1792 bis jetzt besprochen. Auch andere interessante Bilder sind in Nummer 17 und 18 des „Rhein im Bild“ enthalten. So z. B. ein Landmanöver auf dem Rhein, die Regatta des Mainzer Rudervereins, Pariser Modebilder, ein Artikel über Leoncavallo, eine rheinische Festfahrt usw.

* Schneidhain, 13. Sept. Das Kirchweihfest in zweiter Auflage wird morgen durch Tanzmusik bei Gastwirt Wagner begangen und ergeht Einladung im Anzeigenteil.

* Althain, 13. Sept. Auch unser Ort bleibt nicht zurück und begeht die Kirchweih in diesem Jahre wieder mit Musik und Tanz. Hierzu ergeht Einladung im Anzeigenteil, zugleich auch zu einer Verlosung des üblichen Kerwebaumes.

Künstliche Zähne mit u. ohne Gaumenplatte

Garantie für guten Sitz.

Stiftzähne, Kronenplomben in Gold u. Silber.

Zahnziehen vollständig schmerzlos.

Anton Stoyer, Zahntechniker.

Königstein im Taunus, Hauptstrasse 33.

Behandlung von Mitgliedern der Orts- und anderen Krankenkassen.

Saatgut-Bestellung.

Bestellungen auf Saat-Winter-Weizen, -Gerste werden am Montag, den 15. d. Mts., vorm. von 8 bis 9 Uhr, in der Bierhalle, Zimmer 1, entgegengenommen. Anbaufläche ist anzugeben. Spätere Meldungen können wir nicht berücksichtigen.

Königstein i. T., den 12. September 1919.

Der Magistrat. J. B.; Brühl.

Kleinbahn Höchst-Königstein.

Bekanntmachung.

Mit Wirkung vom 1. Oktober d. J. tritt eine Erhöhung der Beförderungspreise im Personen-, Gepäcks-, Güter- und Tierverkehr in Kraft. Nähere Auskunft erteilt die Betriebsdirektion in Königstein.

Frankfurt a. Main, den 10. September 1919.

Die Betriebsführerin:

Actiengesellschaft für Bahn-Bau und -Betrieb.

Der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie an dem Reichenbachweg in Falkenstein (Ts.) liegt bei dem Postamt in Falkenstein (Ts.) von heute ab vier Wochen aus.

Feldbergweg Café Mühl Falkenstein

Empfehle in vorzüglicher Qualität
Bohnenkaffee, Tee, Kakao, Schokolade
und sonstige Getränke

Täglich frischer Kuchen

sowie Sonntags verschiedene Torten

Vorausbestellung von Kaffeevisiten werden freundl.
entgegen genommen.

Hierzu Extra-Zimmer

Um zahlreichen Besuch bittet

Nik. Mühl.

(Früherer Besitzer vom Café Reichenbachtal.)

Weinrestaurant u. Kaffee

Falkenstein

empfeilt seine Lokalitäten.

Möblierte Zimmer mit und ohne Pension.

Josef Bauhofer, Fernruf 175.

Süßrahmbutter u.

Handkäse

eingetroffen

L. Härtter, Königstein.

Von der Reise zurück

A. Hoffmann

Spezialarzt für Lungenkrankheiten

Mainz, Ludwigstrasse 12 — Telefon: 994

Sprechstunden: Vorm.: nur nach vorheriger Vereinbarung

Nachm.: von 12—4 Uhr.

Samstags keine Sprechstunde.

Ein gutes Rezept

zur Herstellung eines vorzüglich
schmeckenden Hausgetränks

ist folgendes:

Man nehme zu 150 Liter 40—80 Pfund Äpfel oder
Birnen, 1 Flasche Mostanfang mit Heidelbeerzusatz
und mit Süßholz, 2—4 Pfund Zucker, 40 g Pechhefe.

Genaue Anweisung liegt den Flaschen bei.

Ein Versuch überzeugt. Glänzende Anerkennungen.

Ruf's Kunstmostanfang mit Heidelbeerzusatz und mit

Süßholz kostet die Flasche zu 100 Liter Mk. 17.—.

Ruf's Kunstmostanfang mit Heidelbeerzusatz und mit

Süßholz kostet die Flasche zu 50 Liter Mk. 9.—.

Ausführender Hersteller:

Robert Ruf,

Heidelbeer-Verband-
haus, Ettlingen.

Wöflingen, 23. August 1919.

Wetter Herr Ruf!

Habe schon zweimal von Ihnen Kunstmostanfang be-
zogen für mich und meinen Nachbar; derselbe hat uns
sehr gut gefallen usw. Habe dieses Jahr wenig Obst,
möchte es daher mit Kunstmostanfang frecken. Senden
Sie mir daher so schnell als möglich wieder 3 Flaschen
Heidelbeer-Kunstmostanfang mit Süßholz.

gez.: Christine Schäfer.

Katholischer Gottesdienst in Königstein.

14. Sonntag nach Pfingsten.

(Fest Kreuz-Erhörung.)

Vormittags 7 Uhr Frühmesse. 9 Uhr hl. Messe. 10 Uhr

Dachant mit Predigt.

Nachmittags 6 Uhr Segensandacht.

Kirchliche Nachrichten aus der evangel. Gemeinde

Königstein:

13. Sonntag nach Trinitatis.

Vormittags 10 Uhr Predigtgottesdienst, 11½ Uhr Jugend-

gottesdienst.

Kirchliche Nachrichten aus der evangelischen

Gemeinde Falkenstein:

Sonntag, 14. d. Mts., vormittags 11 Uhr, Gottesdienst.

Evangelischer Gottesdienst in Kelheim.

Sonntag, den 14. September, nachmittags 1½ Uhr, Predigt-

gottesdienst. (Herr Pfarrer Horn-Oberleberbach.)

Kirchweihfest in Schneidhain.

Sonntag, den 14., Montag, den 15. und Sonntag, den 21. September
findet im Saale der Gastwirtschaft „Zur schönen Aussicht“

TANZMUSIK

statt. — Anfang 3 Uhr.

Es ladet freundlichst ein

Gastwirt Wagner.

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Kirchweihfest zu Altenhain i. T.

Sonntag, den 14., Montag, den 15. und Sonntag, den 21. September
findet im Saale der Gastwirtschaft „Zum grünen Baum“

TANZMUSIK

statt. — Anfang 3 Uhr.

Es laden freundlichst ein

die Kerwebersch zu Altenhain.

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Gastwirt Gottschalk.

Kirchweihfest Altenhain

Sonntag, den 14. September findet im
Gasthaus „Zum Taunus“

grosse Tanzbelustigung

statt.

Für Speise und Getränke ist bestens gesorgt.

Es ladet freundlichst ein

Gastwirt Henninger.

Hotel Rossert & Eppenhain

H. Kaufmann

Sonntag, den 14. September:

TANZ

„Zum Reichenbachtal“,

(beliebter Ausflugspunkt im Reichenbachtal in nächster
Nähe von Königstein und Falkenstein)

empfeilt zu jeder Tageszeit in vorzüglicher
Qualität täglich frisch:

- Bohnenkaffee und Kuchen -
Tee, Schokolade und sonstige
Getränke.

Um zahlreichen Besuch bittet

Josef Messer.

Restauration — Pension „Biltalhöhe“

Limburgerstr., 20 Min. von Königstein zu erreichen

Empfehle vorzügliche

Speisen und Getränke

zu jeder Tageszeit

Tee, Kakao, Bohnenkaffee

Täglich frisches Gebäck, verschied. Torten.

Schöner Saal mit Klavier.

Fernruf 103

Inh.: Fritz Winterscheid.

Brennholz

Große Posten

Buchen-, Eichen-, Kiefern-
scheitholz kauft

Siegfriedwerk Wiesbaden

Abteilung Ludwigshafen a. Rh.

Ein tüchtiges, Mädchen
eherliches
für Küche u. Hausarbeit ver-
fügb. nach Frankfurt gesucht.
Lohn 60 M. monat. u. Neben-
verdienst. Gutes Essen u. gute
Behandlung. Zusätzl. Vorz. u.
Königstein, Limburgerstrasse 4.

Ordentl. Mädchen

für Küche und Haus zu kleiner
Familie n. Höchst a. M. gesucht.
Zu erfrag. bei Frau Weddigen
vorm. v. 11—2 u. v. 6½—8½.
Pension Augusta, Königst.

Tücht. Mädchen

für alles, gegen guten Lohn
und gute Verpflegung von
finderlosem Ehepaar gesucht.
Vorz. u. bei Dr. Schloß,
Krankenhaus, Zimmer 19, Kst.

Zum 1. Oktober oder später
ein junges

Mädchen z. Anlernen

für den Haushalt gesucht.
Frau Oberstadtsrät Radünz,
Königstein, Klosterstrasse 4.

Tüchtiges

Mädchen

per sofort gesucht

Frau Ainen, Königstein,

Alt-Königstrasse 10.

Jung. Mädchen,

welches gewillt ist, i. der Herr-

schneiderin tätig zu sein, sofort

gesucht. Schneiderin bevorzugt.

Georg Gundlach jr.,

Cronberg, Hauptstrasse 20.

Jung. Mann,

21 Jahre, arbeitslustig und

kräftig, von Beruf Schlosser,

wünscht Aufnahme mit

Familien-Anschluss b. Land-

leuten, wo ihm Gelegenheit

geboten ist, ohne Entgelt

gegen Kost und Wohnung

mitzuarbeiten. Ort an Bahn-

station bevorzugt. Gef. An-

fragen unter R. 40. an die

Geschäftsstelle d. Zeitung.

2-3. Wohnung

mit Küche

zu mieten gesucht.

Georg Hahn, Pinglerstr. 7,

Königstein.

4-5 Zimmerwohnung

für sofort oder später zu

mieten gesucht.

G. Frank,

Königsteiner Hof, Königstein.

Eine Mansarde

oder Zimmer zum Unter-

stellen von Möbeln für länger

zu mieten gesucht. Angeb.

an Alt-Königstr. 28, Königst.

Ein 2-tüchtiges

Wohnhaus ::

mit Scheune, Stallung und

verschloffenem Hofraum

zu verkaufen. Näheres

Auhgasse 4 :: Königstein.

Ein 2-tüchtiges

Wohnhaus

mit Garten und Hofraum an

der Hauptstr. in Falkenstein

gelegen zu verkaufen.

Zu erfrag. in der Geschäftsst.

Kleines Haus

mit Garten oder Land

zu kaufen gesucht.

Schriftl. Angeb. unt. Z. 13

an die Geschäftsst. d. Zeitung.

Holz-drehbank

mit Fußbetrieb

zu kaufen gesucht. Offerten

unt. B. 21 an die Geschäftsst.

dieser Zeitung.

Gartenschlauch,

fast neu (Friedensware, roter

Gummi), 10 Meter lang,

zu verkaufen

Deimühlweg 19, Königst.

Prima

Weizen-Kleie

eingetroffen.

Julius Scheuer,

Bad Soden, Fernsprecher 12.

Kunstgewerbeschule

Offenbach am Main

Direktor: Prof. Eberhardt